

ORIENTIERUNGSRAHMEN FÜR MANNSCHAFTSWETTKÄMPFE DER JUGEND

Dieser Orientierungsrahmen gilt als Durchführungsbestimmung im Sinne von (HWO). Der Jugendausschuss ist jedoch berechtigt, in Ausnahmefällen von diesem Orientierungsrahmen abzuweichen - insbesondere dann, wenn ihm Modifikationen wegen schwankender Teilnehmerzahlen oder Termin- und Hallenproblemen sachlich geboten erscheinen.

1. PUNKTSPIELE

1.1. JUGEND 19 + JUNGEN 15

MANNSCHAFTSSTÄRKE

Vierermannschaften

- vier, mindestens drei Spieler/innen
- bis zu vier weitere Spieler/innen im Doppel

MANNSCHAFTSAUFSTELLUNG:

- nach Spielstärke
- Doppelaufstellung frei wählbar

SPIELSYSTEM:

- Vierer-Paarkreuzsystem

1. Doppel A1 - B2	7. Einzel A1 - B1
2. Doppel A2 - B1	8. Einzel A2 - B2
3. Einzel A1 - B2	9. Einzel A3 - B3
4. Einzel A2 - B1	10. Einzel A4 - B4
5. Einzel A3 - B4	11. Doppel A2 - B2
6. Einzel A4 - B3	12. Doppel A1 - B1

ENDERGEBNIS:

- Sieg einer Mannschaft bei 7 Punkten
- Unentschieden (6:6)

Braunschweiger System

Dreier- oder Vierermannschaften

- mindestens zwei, maximal vier Spieler/innen
- bis zu vier weitere Spieler/innen im Doppel
- Es müssen mindestens drei Spieler/innen für die Mannschaft gemeldet werden.
- Ziel soll es weiterhin sein, mit vier Spielern/Spielerinnen anzutreten!

MANNSCHAFTSAUFSTELLUNG:

- nach Spielstärke
- Doppelaufstellung frei wählbar

SPIELSYSTEM:

Die einzelnen Varianten werden wie folgt bespielt:

Vierer- gegen Vierer-Mannschaft

- | | |
|--------------|-------------|
| 1. DA1 – DB1 | 6. A4 – B4 |
| 2. DA2 – DB2 | 7. A1 – B2 |
| 3. A1 – B1 | 8. A2 – B1 |
| 4. A2 – B2 | 9. A3 – B4 |
| 5. A3 – B3 | 10. A4 – B3 |

Vierer- gegen Dreier-Mannschaft

- | | |
|--------------|-------------|
| 1. DA1 – DB1 | 6. A1 – B1 |
| 2. A3 – B3 | 7. A4 – B3 |
| 3. A1 – B2 | 8. A2 – B2 |
| 4. A2 – B1 | 9. A1 – B3 |
| 5. A4 – B2 | 10. A3 – B1 |

Dreier- gegen Vierer-Mannschaft

- | | |
|--------------|-------------|
| 1. DA1 – DB1 | 6. A1 – B1 |
| 2. A3 – B3 | 7. A3 – B4 |
| 3. A2 – B1 | 8. A2 – B2 |
| 4. A1 – B2 | 9. A3 – B1 |
| 5. A2 – B4 | 10. A1 – B3 |

Dreier- gegen Dreier-Mannschaft

- | | |
|--------------|-------------|
| 1. DA1 – DB1 | 6. A1 – B1 |
| 2. A1 – B2 | 7. A3 – B3 |
| 3. A2 – B1 | 8. A2 – B2 |
| 4. A3 – B2 | 9. A3 – B1 |
| 5. A2 – B3 | 10. A1 – B3 |

ENDERGEBNIS:

- Es werden immer alle 10 Spiele durchgespielt.
- Sieg einer Mannschaft bei 6 Punkten
- Unentschieden (5:5)

SPIELKLASSEN:

- Leistungsklassen in Achterstaffeln mit Auf- und Abstieg
- Im weiblichen Bereich Leistungsklassen mit bis zu acht Mannschaften
- Übrige Klassen in Sechserstaffeln mit Auf- und Abstieg

TERMINE:

- Herbst: ca. Ende August bis Anfang Dezember
- Frühjahr: ca. Mitte Januar bis Ende April

2. POKALSPIELE

2.1. JUGEND 19, JUNGEN 15

Mannschaftsstärke:

- Dreiermannschaften
- mindestens zwei Spieler/innen
- kein Einsatz von weiteren Spieler/innen möglich

MANNSCHAFTSAUFSTELLUNG: innerhalb einer Mannschaft frei wählbar

SPIELSYSTEM:

- Swaythling-Cup-System (D 2.1.3 WO):
 1. Einzel A – X
 2. Einzel B – Y
 3. Einzel C – Z
 4. Einzel B – X
 5. Einzel A – Z
 6. Einzel C - Y
 7. Einzel B - Z
 8. Einzel C - X
 9. Einzel A - Y

ENDERGEBNIS: Sieg einer Mannschaft bei 5 Punkten

MODUS: einfaches K.O.-System mit Vorgabe, die genaue Vorgaberegulation wird vom Jugendausschuss in der Ausschreibung zum Pokal veröffentlicht.

TERMIN: Frühjahrsserie

3. HAMBURGER MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFTEN

3.1. ALLGEMEINE REGELUNGEN

Gespielt wird nach den Regeln der ITTF, der WO des DTTB und den ergänzenden Bestimmungen der HWO.

3.2. JUGEND 19 UND JUGEND 15

ZULASSUNG:

- Pro Konkurrenz ist die Meldung eines Teams pro Verein zulässig.
 - männlich: maximal die 8 besten Teams pro Konkurrenz; bewertet nach dem durchschnittlichen QTTR-Wert vom 11.02. der ersten 4 gemeldeten Spieler
 - weiblich: maximal die 4 besten Teams pro Konkurrenz; bewertet nach dem durchschnittlichen QTTR-Wert vom 11.02. der ersten 4 gemeldeten Spielerinnen

MANNSCHAFTSSTÄRKE:

- Vierermannschaften
- mindestens drei Spieler/innen
- bis zu vier weitere Spieler/innen im Doppel

MANNSCHAFTSAUFSTELLUNG:

- Die Mannschaftsaufstellungen sind entsprechend der genehmigten Aufstellung der letzten Frühjahrsserie mit Angabe des QTTR-Wertes vom 11.02. mit der Mannschaftsmeldung zu melden.
- Gegebenenfalls bisher lediglich im Erwachsenenbereich gemeldete Spieler/innen sind entsprechend des QTTR-Wertes vom 11.12. in die Mannschaftsmeldung zu integrieren.
- Spieler und Spielerinnen, die für die 1. Jugend- bzw. 1. Schülermannschaft einen Sperrvermerk haben, sind von der Teilnahme an der Mannschaftsmeisterschaft ausgeschlossen.

MANNSCHAFTSAUFSTELLUNG:

- nach Spielstärke (Mannschaftsmeldebogen Frühjahrsserie, siehe 3.3)
- Doppelaufstellung frei wählbar

Setzung und Turnierablauf:

Bei 5 bis 8 angetretenen Mannschaften werden 4 Mannschaften gesetzt und die übrigen da zugelost. bei 4 Mannschaften werden 2 gesetzt und die übrigen da zugelost. Bei 3 Mannschaften wird jeder gegen jeden gespielt. Setzung erfolgt am Spieltag . nach dem durchschnittlichen QTTR-Wert vom 11.02. der 4 einzel Spieler die antreten. Die zulosung der Gegner erfolgt im Anschluss durch den Oberschiedsrichter und den Jugendausschuss.

SPIELSYSTEM:

- Bundessystem (D 2.1.2 WO):
 1. Doppel A1 - B1
 2. Doppel A2 - B2
 3. Einzel A1 - B2
 4. Einzel A2 - B1
 5. Einzel A3 - B4
 6. Einzel A4 - B3
 7. Einzel A1 - B1
 8. Einzel A2 - B2
 9. Einzel A3 - B3
 10. Einzel A4 - B4

(Spielsystem wird generell bei den Norddeutschen und Deutschen Mannschaftsmeisterschaften gespielt)

ENDERGEBNIS:

- Sieg einer Mannschaft mit 6 Punkten
- Unentschieden (5:5)

TERMIN: nach Ende der Frühjahrsserie

Der Hamburger Mannschaftsmeister ist startberechtigt bei der Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaft.